

BAG Bankaktiengesellschaft Hamm feiert Jubiläum

Als Jubiläumshauptversammlung war die diesjährige Hauptversammlung der BAG Bankaktiengesellschaft, die Mitte Juli im Kurhaus Bad Hamm stattfand, ausgestellt.



Gerhard Hofmann, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. und Aufsichtsratsvorsitzender der BAG Bankaktiengesellschaft Hamm, bedankte sich bei Prof. Dr. Theresia Theurl für ihren Vortrag.

Neben einer Vielzahl von genossenschaftlichen Bankvorständen, Verbandsvorständen und Gästen aus Politik und Gesellschaft nahmen mehrere hochrangige Vertreter des genossenschaftlichen Finanzverbundes, unter Ihnen Gerhard Hofmann, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR) und Werner Böhnke, Vorstandsvorsitzender der WGZ BANK AG, an der Versammlung teil und nutzten den Anlass, die Stärke des genossenschaftlichen Finanzverbundes gerade in Krisensituationen hervorzuheben.

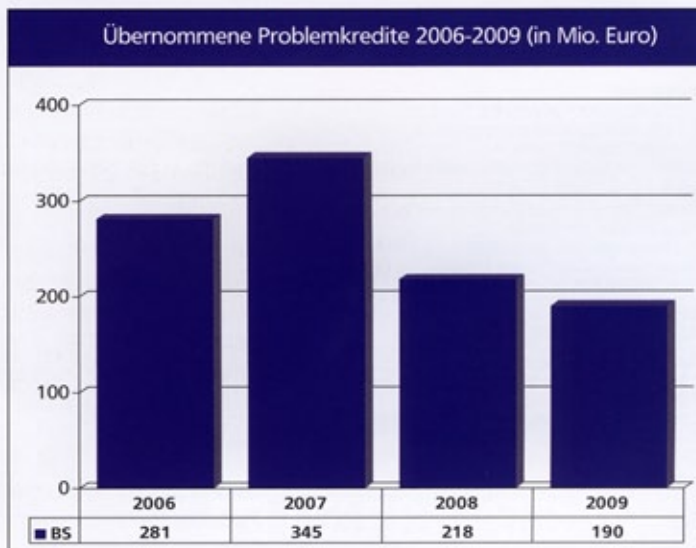
gerade in Krisensituationen hervorzuheben.

Hofmann bezeichnete die BAG als gelungenes Beispiel für die Bewältigung einer Krise, ohne auf Staatshilfen zugreifen zu müssen. Er ging dabei auf die geschichtliche Entwicklung der BAG Bankaktiengesellschaft vom Sanierungsfall „Hammer Bank“ in den Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts bis hin zum heutigen Kom-

petenzzentrum für die Bearbeitung von Problemkrediten ein und stellte die bei der BAG angehäufte Expertise im Umgang mit allen Fragen rund um den Problemkredit in den Vordergrund. Durch den Einsatz der BAG Bankaktiengesellschaft sei es in den vergangenen beiden Jahrzehnten mehrfach gelungen, Schaden für den genossenschaftlichen Finanzverbund abzuwenden oder zu minimieren, ohne dass auf Steuergelder zurückgegriffen werden musste. Den von der Europäischen Union verfolgten Plänen, ein einheitliches, verbundübergreifendes Sicherungssystem zu installieren, erteilte er erneut eine deutliche Absage. Es könne nicht sein, dass diejenigen, die in der vergangenen Krise als Stabilitätsanker gedient hätten, nun durch Quersubventionierung von Konkurrenten für ihre Erfolge bestraft würden, so Hofmann. Unterstützung erhielt Hof-

mann von Professorin Theresia Theurl, der Leiterin des Institutes für Genossenschaftswesen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. In Anwesenheit von Vertretern weiterer Hochschulen unterstrich sie in ihrem Festvortrag die Zukunftsfähigkeit der genossenschaftlich organisierten Kreditinstitute und ihrer auf dem Prinzip des Institutsschutzes basierenden Sicherungseinrichtung.

Im Rahmen seines Berichtes über das Geschäftsjahr 2009 ging der Vorstandsvorsitzende der BAG Udo Wittler auf die abgeschlossene Neuorientierung der BAG ein. Tätigkeitsschwerpunkt der BAG sei nun immer mehr die Sanierungsbegleitung mittelständischer Unternehmen. Er unterstrich dabei die Wichtigkeit einer möglichst frühzeitigen Einschaltung von Experten, um Unternehmen in Krisensituationen nachhaltig helfen zu können. Gleichzeitig stellte Wittler das Alleinstellungsmerkmal der BAG heraus, nämlich Kreditinstitut mit Vollbanklizenz zu sein und sanierungsfähigen Kreditnehmern damit in der Krise auch mit frischem Geld zur Verfügung stehen zu können. „Unsere Konkurrenz fokussiert sich vor dem Ziel der Gewinnmaximierung auf eine möglichst schnelle Verwertung der vorhandenen Sicherheiten. Das kann, allein schon aufgrund des genossenschaftlichen Förderprinzips, nicht unsere primäre Absicht sein!“, so Wittler. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die BAG Problemkredite mit einem Bearbeitungsvolumen in Höhe von rd. 200 Mio. Euro zur Bearbeitung im Rahmen des Outsourcing übernommen bzw. angekauft und sich damit unterhalb des Vorjahresniveaus (218 Mio. Euro) bewegt. Erstmals wurden dabei auch Kredite von Sparkassen im Rahmen des Outsourcings zur Bearbeitung an die BAG übertragen. Besonders gut angenommen wurde von



den Primärbanken des genossenschaftlichen Finanzverbundes das Angebot der BAG-Gruppe, Wertpapiere der Lehman Brothers Holding-Gruppe anzukaufen, nachdem eine Tochtergesellschaft zuvor bereits die gebündelte Durchsetzung der Forderungen gegenüber dem Insolvenzverwalter übernommen hatte. Nahezu 100 Primärbanken haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Auch hier habe Nachfrage aus dem Bereich der Sparkassen-Gruppe bestanden, so Wittler: „Da wir keine verbundfremden Risiken übernehmen, haben wir jedoch von einem Ankauf abgesehen.“

Insgesamt war die Entwicklung des Geschäftsjahres 2009 von einem planmäßigen Rückgang der Bilanzsumme um 6,6 Prozent von 2.916 Mio. Euro auf 2.724 Mio. Euro geprägt. Dieser ist im Wesentlichen auf den Abbau des bankeigenen Immobilienbestandes um 12,6 Prozent auf 278 Mio. Euro zurückzuführen, während sich der Forderungsbestand

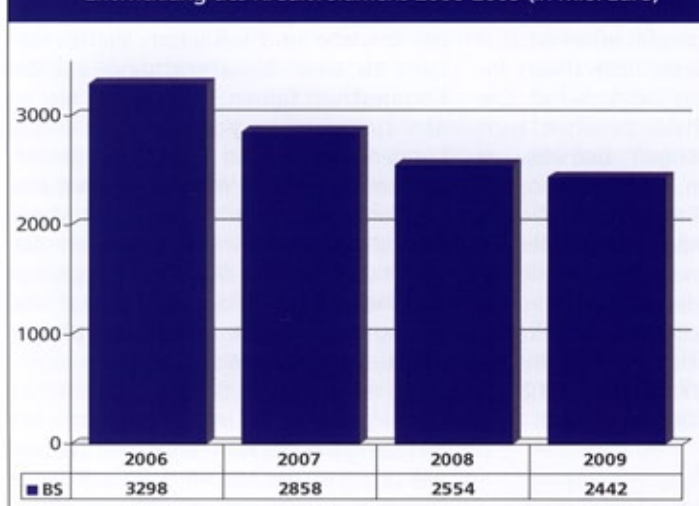
um 4,39 Prozent auf 2.442 Mio. Euro reduzierte. Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt für 2009 ein ausgeglichenes Ergebnis in Form einer „schwarzen Null“, wobei auch die BAG von der günstigen Zinslandschaft profitierte. Nach dem Abschluss der Umstrukturierungsmaßnahmen, die 2008 begonnen hatten, waren zum Jahresende 2009 noch 137 Beschäftigte für die BAG tätig.

„Erfolgreich“, so Wittler, seien die ersten Monate des Geschäftsjahres 2010 verlaufen. Dies sei auch aus den Erfolgen bei der Problemerkreditbearbeitung ablesbar. „Die Primärbanken haben erkannt, dass ihnen die BAG aufgrund ihres Know-hows auch in wirtschaftlich erfolgreichen Zeiten einen Mehrwert bieten kann. Eine Zusammenarbeit mit der BAG zeigt, dass sich die abgebende Bank neu positioniert und auf ihre Kernkompetenz konzentriert, ohne ihren Förderauftrag aus den Augen zu verlieren.“ Bis zum 30. Juni 2010 betrug das Volumen der zur Bearbeitung übernommenen oder angekauften Problemerkredite 105 Mio. Euro.



Der Vorstandsvorsitzende der BAG Bankaktiengesellschaft Hamm Udo Wittler berichtete über das Geschäftsjahr 2009.

Entwicklung des Kreditvolumens 2006-2009 (in Mio. Euro)



Genossenschaftlicher Terminkalender September/Oktober

- 07. September 2010** Verbandstag, Oldenburg
- 21. September 2010** Kompass 2010 – Gemeinschaftsveranstaltung unseres Verbandes mit dem Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Rastede
- 22. September 2010** Arbeitsgemeinschaft der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems: IMA-Lehrerfortbildung, Rastede
- 27. September 2010** Pensionärstreffen für ehemalige Bankvorstände in Rastede
- 04. Oktober 2010** Arbeitsgemeinschaft der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems: Pädagogen-Symposium in Bad Zwischenahn
- 26. Oktober 2010** Arbeitsgemeinschaft der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems: Landwirtschaftlicher Unternehmertag, Oldenburg
- 27. Oktober 2010** Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.: Verleihung des Milchlandpreises „Goldene Olga“, Bad Zwischenahn